

Checkliste «Sicherheit zur Reisezeit»

Vor der Buchung

- Veranstalter mit Reisegarantie wählen. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/reisegarantie
- Sicherheitshinweise des EDA beachten. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/eda
- Reisecheckliste des EDA beachten unter: www.skppsc.ch/link/edacheck
- Adressen des nächsten Konsulats in oder Botschaft im Reiseland unter: www.skppsc.ch/link/edakonsulat

Nach der Buchung

- Geldmittel besorgen
- Lassen Sie sich bei Ihrer Bank beraten.
- Swiss Bankers Travel Cash Card. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/cashcard
- Kreditkartensperrnummern Telefon:
- Maestro-Karte Helpline:
- Kopieren Sie alle Dokumente, welche Sie mitführen, und verstauen Sie die Kopien getrennt von den Originalen im Reisegepäck. Kopie evtl. bei Vertrauensperson Zuhause deponieren.

Einige Wochen vor der Reise

- Haus-/Wohnungshüten organisieren damit Ihr Haus/Ihre Wohnung bewohnt wirkt und keine Einbrecher einlädt.
 - Professionellen Wachdienst, Haushütendienst oder
 - Nachbarn/Verwandte/Bekannte damit betrauen.
Diese sollen den Briefkasten leeren, Rollläden betätigen, abends Licht anschalten, damit das Haus/die Wohnung keinen verlassen Eindruck macht.
- Wenn Sie niemanden haben, der Haus/Wohnung hütet, sollten Sie:
 - Post zurückbehalten lassen. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/post
 - Zeitschriftenabonnemente für Reisezeitraum unterbrechen.
 - Zeitschaltuhren für Innenbeleuchtung, Radio oder TV installieren.
- Nachbarn/Verwandte/Bekannte über Abreise- und Rückreisezeitpunkt informieren, damit diese im Rahmen von Nachbarschaftshilfe ein Auge auf Ihr Haus/Ihre Wohnung haben. Besprechen Sie auch, was im Notfall/Schadensfall zu tun ist und wer informiert werden soll.
- Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie in unserer Broschüre unter: www.skppsc.ch/link/einbruch.

Unmittelbar vor der Abreise

- Wertsachen, Dokumente im Tresor oder einem Bankschliessfach deponieren!
- Fenster, Garage, Keller, Dachfenster und Balkontür schliessen und sichern!
- Gartentor abschliessen, Gartentor verriegeln, Gartenzubehör wegschliessen!
- Lichtschächte und Storen sichern!
- Automatische Garagentoröffnung ausschalten!

Beim Verlassen des Hauses

- Türen abschliessen!
- Lichtschranke / Bewegungsmelder aktivieren!
- Alarmanlage aktivieren!

Was sie auf keinen Fall tun sollten

- Information über Ihre Abwesenheit durch Ansage auf dem Anrufbeantworter!
- Auf Facebook, Twitter oder sonstigen sozialen Netzwerk Ihre Abwesenheit kundtun!

Wichtige Sicherheitstipps zur Kriminalprävention für Ihre Reise

Internetfallen

In Internet-Cafés und öffentlichen, ungeschützte WLANs sollten Sie niemals Bankgeschäfte tätigen oder Kreditkartendaten eingeben. Die Gefahr von Keyloggern, welche ihre Eingaben protokollieren oder das Eindringen auf ihren Laptop ist hoch. Auch beim Einloggen in sozialen Netzwerken können ihre Daten gestohlen und für Social-Engineering missbraucht werden. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/internetfallen

Taschendiebe

Belebte Touristenattraktionen sind ein Tummelplatz für Taschendiebe. Taschendiebe arbeiten oft in Gruppen zusammen. Frauen tragen Handtaschen am besten eingeklemmt unter dem Arm oder unter einer Jacke/einem Mantel. Männer tragen ihr Portemonnaie am besten in einer vorderen Hosentasche. Rucksäcke mit Wertgegenständen nicht auf dem Rücken, sondern nach vorne tragen (Gefahr durch Rucksackschlitzer).

Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/taschendiebe

Trickdiebstahl

Weitere Infos zu Trickdiebstahlsmethoden wie Rempeltrick, Beschmutzertrick, Drängeltrick, Taschenträgertrick, Geldwechseltrick, Schlitzertrick, Blumentrick, Polizistentrick, Hochhebetrick Nachtschwärmertrick, Betteltrick, Geldautomatentrick, Restauranttrick, Autokauftrick, Supermarkttrick, Klopfertick, Stadtplantrick oder Rolltreppen-trick finden Sie unter www.skppsc.ch/link/trickdiebstahl

Betrugsmaschen und Abzockefallen

- Falschgeld: Machen Sie sich mit der Währung des Reiselandes vertraut.
Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/falschgeld
- Geldwechsel bei fliegenden Strassenhändlern oder «Ferienfreunden» birgt immer ein Betrugsrisiko.
Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/falschgeld
- «Skimming» am Bankomaten kann vor allem an unbekanntem Automaten gefährlich sein.
Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/skimming
- Fantasiebeamte: Ferienlaune, man guckt nicht auf den Rappen und ist fremd mit den Sitten und Gebräuchen; leichtes Spiel um Fantasiegebühren oder –strafen einzukassieren.
Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/fantasiebeamte
- Eine vorgetäuschte oder herbeigeführte Autopanne oder ein absichtlich inszenierter Unfall können die Vorbereitung zu einem Raub sein. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/autopanne
- Unseriöse Time Sharing Vermittlungen können unschöne und teure Ferienerinnerungen mit sich bringen.
Informieren Sie sich ausführlich: www.skppsc.ch/link/timesharing
- Unter Bezness oder Sexschwindel versteht man inszenierte Liebes- oder Sexverhältnisse, welche nur dazu dienen, die Opfer finanziell auszubeuten. Frauen und Männer können hiervon betroffen sein.
Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/bezness

Weitere Informationen zu Betrugsmethoden und das Gratis E-Book dazu erhalten Sie auch auf unserer Webseite www.den-trick-kenne-ich.ch.

Kindersextourismus

Wenn Sie Zeuge von Kindersextourismus werden, können Sie dies unter der angegebenen Adresse melden: www.skppsc.ch/link/kindersextourismus

Die SKP wünscht Ihnen entspannte und sichere Ferien!

Laufend aktuelle Meldungen in unserem Newsblog: www.skppsc.ch/blog/.